



Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Tiefbauamt / Stadtgärtnerei

BASEL ERFAHREN



Anleitung UEWS

Unternehmererfahrungswertsystem Tiefbauleistungen Kanton Basel-Stadt

Inhalt

1. Allgemeines	4
1.1. Zweck und Ziele	4
1.2. Geltungsbereich	4
1.3. Begriffserklärungen	4
2. Unternehmerobjektbewertung (UOB)	4
2.1. Vorgehen zur Ermittlung der UOB	4
2.2. Anwendung	4
2.3. Zeitpunkt	5
2.3.1. Zwischenbewertungen:	5
2.3.2. Schlussbewertung	5
2.4. Zuständigkeit	5
2.5. Durchführung der UOB	6
2.5.1. Allgemeines	6
2.5.2. Bewertung von ARGE	6
2.5.3. Bewertung von Subunternehmern	6
2.6. Bekanntgabe UOB	6
2.7. Umgang mit strittigen Bewertungsfällen	6
3. Unternehmererfahrungswert (UEW)	7
3.1. Berechnung UEW	7
3.2. Unternehmer ohne UOB	7
3.3. Umgang mit Änderungen beim Unternehmen	7
3.4. Verjährung	8
3.5. Bewirtschaftung	8
3.6. Bekanntgabe UEW	8
4. Anwendung des Zuschlagskriteriums UEW	9
4.1. Grundsätze	9
4.2. Freihändiges Verfahren und Einladungsverfahren	9
4.3. Offenes bzw. selektives Verfahren	9
4.3.1. Standardprojekte	9
4.3.2. Spezialprojekte	9
4.4. Berechnung Note Zuschlagskriterium Unternehmererfahrungswert (NZUEW)	9
5. Inkraftsetzung des Systems	10
Anhänge	10
1. Fragenkatalog UOB	10
2. Dokument ATB „Erläuterung zum UEWS“ aus Ausschreibungsunterlagen	10

3. Muster UEW-Liste der Unternehmer	10
4. Muster Einzelunternehmerblatt Berechnung UEW / NZUEW.....	10

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

1. Allgemeines

1.1. Zweck und Ziele

Die vorliegende Anleitung erläutert die Grundsätze und Regeln des Unternehmererfahrungswertsystems (UEWS) bei Ausschreibungen und Projektabwicklungen von Baumeisterarbeiten im Tiefbaubereich. Sie gilt für Projekte folgender Bauherren des Kantons Basel-Stadt: Tiefbauamt (TBA), Stadtgärtnerei (STG), Industrielle Werke Basel (IWB), Basler Verkehrsbetriebe (BVB) und Gemeinde Riehen.

Mit dem Unternehmererfahrungswertsystem soll gewährleistet werden, dass die Anforderungen der Bauherren für die Abwicklung des Auftrages möglichst gut erfüllt sind und dass der Unternehmer im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses das erforderliche Feedback erhält.

1.2. Geltungsbereich

Das UEWS wird bei Ausschreibungen im offenen Verfahren (mit oder ohne Präqualifikation) von Baumeisterleistungen im Tiefbaubereich unter der Federführung der in Ziffer 1.1 genannten Bauherren angewendet, in welchen Strassenbau-, Kanalneubau-, Gleisbau- und Werkleitungsarbeiten, bzw. übliche Tiefbauarbeiten überwiegen. In Grünanlagen müssen insbesondere befestigte Wege oder Werkleitungsarbeiten Auftragsbestandteil sein. Für spezifische Tiefbauarbeiten, in welchen die Aufgabenbereiche Wasserbau, alleiniger Gleisbau im Eigentrassee, Spezialtiefbau, Energieanlagen, Kunstbauten etc. überwiegen, kommt das UEWS nicht zur Anwendung.

Das System wird sowohl bei koordinierten Ausschreibungen (mehrere Bauherren) als auch bei Einzelausschreibungen angewendet.

1.3. Begriffserklärungen

Im Zuge des UEWS werden einzelne Begriffe und Dokumente verwendet, die nachstehend erläutert werden:

Unternehmerobjektbewertung (UOB): Bewertung der Auftragsabwicklung nach oder während der Baustellenausführung mittels Fragenkatalog.

Unternehmererfahrungswert (UEW): Mittelwert der letzten maximal vier UOB (max. Wert 112.5).

Note Zuschlagskriterium Unternehmererfahrungswert (NZUEW): entspricht grundsätzlich dem UEW, kann jedoch einen max. Wert von 100 nicht überschreiten (plafoniert)

Objekt: das vom Baumeister zu erstellende Werk (gleichbedeutend mit „Projekt“ oder „Baustelle“).

2. Unternehmerobjektbewertung (UOB)

2.1. Vorgehen zur Ermittlung der UOB

Die Bewertung der Leistungen des Unternehmers erfolgt mittels Fragenkatalog (siehe Anhang 1). Aus der Beantwortung der Fragen ergibt sich ein berechneter Erfüllungsgrad. Dieser liegt zwischen 0 und 112.5 %. Dieser Wert ist für die Berechnung des UEW massgebend (vgl. Ziff. 3 unten)

2.2. Anwendung

Grundsätzlich wird bei allen Aufträgen gemäss Abschnitt 1.2, die im offenen Verfahren (mit oder ohne Präqualifikation) ausgeschrieben werden, eine UOB durchgeführt, deren Ergebnis in die Berechnung des UEW einfließt. Die Durchführung der Bewertung sowie die Anwendung des UEWS wird bereits mit der Submission der Leistungen angekündigt (Dokument „Erläuterung zum UEWS“ im den Ausschreibungsunterlagen, siehe Anhang 2). Der Unternehmer hat die Kenntnisnahme und

sein Einverständnis für die Anwendung des UEWS als Allgemeine Teilnahmebedingungen zu bestätigen.

Die Ergebnisse von UOB, welche bei Projekten durchgeführt werden, die im freihändigen oder Einladungsverfahren vergeben wurden, fliessen nicht in die Berechnung des UEW ein.

2.3. Zeitpunkt

2.3.1. Zwischenbewertungen:

Die Abwicklung einer Zwischenbewertung erfolgt analog zu der einer Schlussbewertung (Beizug UEWS-Beauftragte, Durchführung Übergabebesprechung, etc.)

Fall 1: Wesentliche Abweichungen in der Leistungserbringung

Die Auftraggeberin kann während der Auftragsausführung eine Zwischenbewertung vornehmen, wenn wesentliche Abweichungen in der Leistungserbringung (z. B. wiederholte, schriftlich nachgewiesene Vertragsverletzungen, Gesetzes- oder Regelverstösse, Verzug bei der Abgabe des Schlussausmasses/Schlussrechnung) vorliegen. Diese Zwischenbewertung kann wiederholt werden (mindestens 6 Monate zwischen zwei Zwischenbewertungen), insbesondere, wenn sich die Leistungserbringung des Unternehmers verbessert hat.

Fall 2: Unterbruch in der Bautätigkeit länger als 6 Monate

Falls die Hauptarbeiten einer Baustelle abgeschlossen sind und es bis zur definitiven Fertigstellung zu einem Unterbruch von mindestens 6 Monaten kommt (z.B. wegen späterem Einbau von Deckbelägen), ist eine Zwischenbewertung zu erstellen.

Für ein Objekt fliesst jedoch immer nur die neuste UOB in die Berechnung des UEW ein (entweder eine Zwischenbewertung oder die Schlussbewertung). Es werden keine Zwischenbewertungen auf Wunsch des Unternehmers erstellt.

Ein grosser Zeitraum zwischen einer Zwischenbewertung und der Schlussbewertung kann dazu führen, dass die Bewertung eines Projektes entsprechend lange in die Berechnung des UEW einfliesst. Aus diesem Grund ist auf eine fristgerechte Erstellung der Schlussbewertung zu achten.

Fall 3: Unverbindliche Zwischenbewertung

Bei Baustellen, die über 18 Monate dauern, wird empfohlen, nach 8 bis 12 Monaten Bauzeit eine „unverbindliche Zwischenbewertung“ zu erstellen. Diese fliesst nicht in die Berechnung des UEW ein, soll jedoch der Bauunternehmung als Hinweis auf die Stärken sowie Verbesserungspotenziale bei der Auftragsabwicklung dienen. Eine unverbindliche Zwischenbewertung kann auch auf Wunsch der Bauunternehmung erstellt werden.

2.3.2. Schlussbewertung

Nachdem die Bauleitung die Schlussrechnung geprüft und freigegeben hat, erfolgt die Schlussbewertung innerhalb eines Monats nach Eingang der Schlussrechnungen aller Bauherren.

2.4. Zuständigkeit

Der Gesamtprojektleiter (Projektleiter des federführenden Bauherrn) ist für die Durchführung der Bewertung zuständig. Bei koordinierten Projekten mit mehreren Bauherren erfolgt die Bewertung in Zusammenarbeit mit den massgebenden Teilprojektleitern (Anteil an der Abrechnungssumme > CHF 100'000) und gegebenenfalls der Bauleitung sowie der Oberbauleitung.

2.5. Durchführung der UOB

2.5.1. Allgemeines

Bei der Beantwortung des Fragenkatalogs sind lediglich Aspekte im Verantwortungsbereich des Unternehmers zu bewerten, unabhängig von der Leistung und dem Einfluss der Bauleitung. Darüber hinaus ist darauf zu achten, dass keine Doppelbewertung erfolgt (bei welcher derselbe Aspekt bzw. dasselbe Vorkommnis bei mehreren Fragebeantwortungen berücksichtigt wird). Abweichungen von der Standardantwort sind schriftlich und nachvollziehbar zu begründen.

Zur Sicherstellung einer korrekten und objektiven Erstellung der UOB und für eine verbesserte Vergleichbarkeit aller UOB untereinander begleitet jeweils ein "UEWS-Beauftragter" die Erstellung der UOB. Der UEWS-Beauftragte ist vor der Übergabe der UOB an den Unternehmer zu kontaktieren (vgl. Abschnitt 2.6) und stellt sicher, dass die Systemvorgaben bei der Beantwortung und die spezifischen Rahmenbedingungen der Baustelle korrekt berücksichtigt werden.

Der UEWS-Beauftragte IWB begleitet UOB (auch Zwischenbewertungen) unter Federführung von IWB, der UEWS-Beauftragte TBA begleitet UOB unter Federführung der Gemeinde Riehen, der BVB, der STG und des TBA.

2.5.2. Bewertung von ARGE

Bei Arbeitsgemeinschaften (ARGE) wird eine gemeinsame UOB erstellt, welche für alle ARGE-Mitglieder gleichermassen gültig ist.

2.5.3. Bewertung von Subunternehmern

Der Hauptunternehmer wird in der Regel auch für die Leistungen seiner Subunternehmer bewertet. Der Subunternehmer erhält grundsätzlich keine separate Bewertung.

2.6. Bekanntgabe UOB

Die Bewertung wird anlässlich einer Besprechung mit dem Unternehmer in Anwesenheit des Gesamtprojektleitenden, des jeweiligen UEWS-Beauftragten und allenfalls der Teilprojektleitenden erläutert. Die Bewertung wird dem Unternehmer (in der Regel 7 Tage) vor dem Gespräch als PDF zugestellt.

Der Auftragsverantwortliche des Unternehmers bestätigt mit seiner Unterschrift, dass ihm die UOB erläutert wurde und er sie zur Kenntnis genommen hat. Auch wenn die UOB vom Auftragnehmer nicht unterschrieben wird, wird sie bei der Berechnung des UEW berücksichtigt. Dies gilt sowohl für Zwischen- als auch für Schlussbewertungen. Der Unternehmer erhält ein Exemplar der unterzeichneten UOB.

2.7. Umgang mit strittigen Bewertungsfällen

Bei gravierenden Meinungsverschiedenheiten kann der Unternehmer eine Überprüfung der Beurteilung im Rahmen eines unverbindlichen Beschwerdeverfahrens verlangen. Die Rolle der Beschwerdeinstanz wird durch den Leiter des Tiefbauamtes wahrgenommen.

Die Beschwerden sind schriftlich dem Leiter des Tiefbauamtes und dem jeweiligen UEWS-Beauftragten (innerhalb 10 Kalendertage nach der Übergabesitzung) anzumelden.

Eine Beschwerde hat aufschiebende Wirkung. Nach Abschluss des Verfahrens wird der allenfalls korrigierte UOB-Wert bei der Berechnung des UEW gemäss Vorgaben berücksichtigt.

3. Unternehmererfahrungswert (UEW)

3.1. Berechnung UEW

Der UEW ist der arithmetische Mittelwert der maximal vier letzten UOB des Unternehmers. Dabei kann es sich bei einer dieser Bewertungen auch um eine Zwischenbewertung handeln. Der maximal mögliche resultierende Wert ist 112.5 und der minimale 0. Die Aktualisierung des Wertes erfolgt quartalsweise. Zur Feststellung der vier letzten UOB ist das Datum der Schlussrechnung (bei mehreren Bauherren Datum der letzten Schlussrechnung) bzw. des Feedbackgespräches bei Zwischenbewertungen massgebend.

3.2. Unternehmer ohne UOB

Neuanbietende, die noch keine UOB im Kanton Basel-Stadt vorweisen können starten mit einem UEW von 100.

Nachfolgend drei Beispiele zur Berechnung des UEW / NZUEW:

	UN 1	UN 2	UN 3
Start	100	100	100
UEW (Mittelwert)	100.0	100.0	100.0
NZUEW	100.0	100.0	100.0

	UN 1	UN 2	UN 3
Start	100.00	100.00	100.00
UOB Objekt 1	110.00	90.00	50.00
UEW (Mittelwert)	105.00	95.00	75.00
NZUEW	100.00	95.00	75.00

	UN 1	UN 2	UN 3
Start	100.00	100.00	100.00
UOB Objekt 1	110.00	90.00	50.00
UOB Objekt 2	95.00	92.00	70.00
UEW (Mittelwert)	101.67	94.00	73.33
NZUEW	100.00	94.00	73.33

	UN 1	UN 2	UN 3
UOB Objekt 1	110.00	90.00	50.00
UOB Objekt 2	95.00	92.00	70.00
UOB Objekt 3	105.00	93.00	85.00
UOB Objekt 4	97.00	89.00	88.00
UEW (Mittelwert)	101.75	91.00	73.25
NZUEW	100.00	91.00	73.25

3.3. Umgang mit Änderungen beim Unternehmen

Verändern sich die Besitzverhältnisse bei einem Unternehmen oder wird es aufgelöst, z.B. aufgrund von Konkurs, so hat dies Auswirkungen auf die Fortführung des UEW.

Nachstehend werden einige Beispiele dargestellt. Da diese jedoch nicht abschliessend sind und jeder Einzelfall gesondert zu prüfen ist, wird empfohlen, bei einem solchen Fall die zuständige Rechtsabteilung zu kontaktieren. Innerhalb des BVD wird die Kantonale Fachstelle für öffentliche Beschaffungen beigezogen.

Konkurs, Auflösung des Unternehmens:

Bei Konkurs und definitiver Auflösung des Unternehmens wird das Datenblatt des Unternehmens gelöscht und aus der Liste der Unternehmererfahrungswerte gestrichen.

Sofern nach einem Konkurs eine Firmenneugründung erfolgt und die wichtigsten Personen (z.B. Geschäftsleitung, Schlüsselpersonen) sowie das Firmenwissen in die neue Firma übergehen, ist der UEW in der Regel auf das neue Unternehmen zu übertragen.

Übernahme und Fusion:

Auch bei einer Übernahme oder Fusion kann der UEW auf das neue Unternehmen übergehen. Massgebend ist auch hier der Übergang der wichtigsten Personen und des Fachwissens auf das neue Unternehmen.

3.4. Verjährung

Eine UOB wird für die Berechnung des UEW während maximal 4 Jahren nach der Aufnahme ins System berücksichtigt (massgebend ist das Datum der Schlussabrechnung, falls es Zwischenbewertungen gegeben hat, ist das Datum der ersten Zwischenbewertung massgebend). Die nicht mehr berücksichtigte UOB wird durch einen "Ersatzwert" von 100 ersetzt, analog zur Berechnung des UEW für Unternehmer ohne UOB (vgl. Abschnitt 3.2).

3.5. Bewirtschaftung

Das Tiefbauamt / Infrastruktur ist für die Bewirtschaftung des UEWS zuständig.

Die Liste der gültigen UEW (siehe Muster Anhang 3) der einzelnen Unternehmer wird auf einer gesicherten Webplattform abgespeichert, so dass die Projektleiter der Bauherren (TBA, IWB, BVB, Gemeinde Riehen) und die Kantonale Fachstelle für öffentliche Beschaffungen (KFöB) Zugriff haben.

In Zusammenhang mit einer Anfrage für eine erweiterte Begründung werden die Detailberechnungen der UEW der einzelnen Unternehmer (siehe Muster Anhang 4) der Auftraggeberin und KFöB zur Verfügung gestellt. Die einzelnen UOB (Anhang 1) werden nicht offengelegt, sondern nur im Rahmen eines Rechtsverfahrens zur Verfügung gestellt.

Die UOB, die in die Berechnung des UEW einfließt, wird vom Gesamtprojektleiter umgehend nach dem Abschlussgespräch dem TBA übermittelt (infrastruktur.ausfuehrung@bs.ch). Die Aktualisierung des UEW erfolgt quartalsweise.

3.6. Bekanntgabe UEW

Quartalsweise wird den Unternehmungen, welche bereits eine Bewertung in Form einer UOB erhalten haben, ihr eigenes Datenblatt mit den Werten der eingeflossenen UOB und des aktuellen UEW abgegeben.

Grundsätzlich sind diese Werte und Daten vertraulich. Sie dürfen nur im Rahmen einer Beschaffung verwendet und nicht an Dritte (weitere Unternehmer, Ingenieurbüros etc.) weitergegeben werden.

4. Anwendung des Zuschlagskriteriums UEW

4.1. Grundsätze

Als allgemeine Teilnahmebedingung im Rahmen einer Submission bestätigt der Anbieter sein Einverständnis zur Anwendung des Zuschlagskriteriums UEW.

4.2. Freihändiges Verfahren und Einladungsverfahren

Bei Vergaben im freihändigen Verfahren oder im Einladungsverfahren kommt das UEWS nicht zur Anwendung.

4.3. Offenes bzw. selektives Verfahren

Die Wahl der Zuschlagskriterien richtet sich nach der Art der ausgeschriebenen Leistung. Um die Ausschreibungen für Baumeisterleistungen im Tiefbaubereich im Kanton Basel-Stadt möglichst standardisieren zu können, werden die Projekte in zwei Kategorien unterteilt:

„Standardprojekte“: Projekte ohne aussergewöhnliche Anforderung an das Schlüsselpersonal

„Spezialprojekte“: Projekte mit spezifischen Anforderungen an das Schlüsselpersonal bzw. komplexe Projekte mit speziellen Anforderungen.

Die Einstufung des Projektes erfolgt durch die Auftraggeberin. Wenn immer möglich sollen nachfolgende Standardkriterien angewendet werden.

4.3.1. Standardprojekte

Bei der Beschaffung von Baumeisterleistungen für Standardprojekte werden i. d. R. folgende Zuschlagskriterien und Gewichtungen verwendet:

- Preis Gewichtung 60% (mit Preiskurve 175%)
- UEW Gewichtung 40%

Mit der Einführung weiterer Zuschlagskriterien (z.B. zum Thema Nachhaltigkeit) wird sich die Gewichtung ändern.

4.3.2. Spezialprojekte

Bei Projekten mit speziellen Anforderungen an die Schlüsselpersonen und/oder hoher Komplexität können weitere Zuschlagskriterien wie Qualifikation Schlüsselpersonal, Auftragsanalyse etc. definiert werden. Die Gewichtung hat in Absprache mit den beteiligten Bauherren zu erfolgen.

4.4. Berechnung Note Zuschlagskriterium Unternehmererfahrungswert (NZUEW)

Die Note des Kriteriums NZUEW entspricht dem UEW des aktuellen Quartals, bezogen auf das Publikationsdatum. Sie kann jedoch (ohne Gewichtung) maximal 100 betragen, da sie auf diesen Wert plafoniert ist.

Auch wenn der UEW grösser als 100 sein sollte, bleibt die NZUEW bei 100.

Bei Arbeitsgemeinschaften wird der Mittelwert der UEW aller beteiligten Firmen ermittelt (der Umfang ihrer Beteiligung wird nicht berücksichtigt).

5. Inkraftsetzung des Systems

Das UEWS wurde mit der Einführung des Musterleistungsverzeichnisses 2019 (MLV 2019) in Kraft gesetzt.

Die Revision des UEWS (Präzisierungen im Fragenkatalog, Einführung Verjährung und Beschwerdestelle, Überarbeitung der Anleitung) gilt mit der Einführung des Musterleistungsverzeichnisses 2025 (MLV 2025) ab 01.06.2025.

Die bereits erstellten UOB bleiben, soweit sie nicht von der Verjährung betroffen sind im System für die Berechnung der UEW erhalten. Beschwerden bzgl. UOB mit Erstellungsdatum vor dem 01.06.2025 werden nicht berücksichtigt.

Anhänge

1. Fragenkatalog UOB
2. Dokument ATB „Erläuterung zum UEWS“ aus Ausschreibungsunterlagen
3. Muster UEW-Liste der Unternehmer
4. Muster Einzelunternehmerblatt Berechnung UEW / NZUEW